

Freitag, 07.10.2011, 20 Uhr
Fundbüro mit Sabine Kühlich
& Dirk Schaadt

„Swing mit deutschen Texten“



Eine Hammond-Orgel und deutscher Swing-Gesang - das ist eine seltene Kombination. Sie steht für die Köpfe des Fundbüro: **Sabine Kühlich** und **Dirk Schaadt**. Gute Laune und Groove - gemischt mit Soul, Bossa-Nova-Saxophon und einer fetten Portion Sound aus dem Leslie-Kabinett.

Es gibt Deutsches wie: „Für mich solls rote Rosen regnen“ oder das Lounge-Feel des „Boy von Ipanema“. Nena's swingende „99 Luftballons“

und auch der Boogaloo „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“.

2008 wurde Sabine Kühlich auf dem Montreux Jazz Festival mit dem 1. Preis der International Montreux Jazz Competition ausgezeichnet und erhielt auch einen Publikumspreis.

Mit Dirk Schaadt tritt einer der besten europäischen Virtuosen an der Hammond-Orgel auf. Meilensteine auf dem steilen Weg nach oben waren Stationen bei den Lehrmeistern Joey DeFrancesco, Dr. Lonnie Smith und Larry Goldings:

Besetzung:

Sabine Kühlich - Gesang, Alt-Saxophon, Perkussion
Dirk Schaadt - Hammond Orgel
Marcus Möller - Schlagzeug

Karten: Einzelpreis: 15 € Erwachsene
10 € Schüler

www.sabinekuehlich.com
www.myspace.com/dirkschaadt

Freitag, 02.12.2011, 20 Uhr
Esra Dalfidans Fidan

„Jazz mit Elementen türkischer Musik“



Als Türkin in Deutschland geboren und aufgewachsen zu sein ist eine der wesentlichen Quellen, aus der **Esra Dalfidans** die Inspiration schöpft, um ihre Musik zum Ausdruck zu bringen.

Ihre Kompositionen sind gekennzeichnet durch ein breites stilistisches Spektrum an Jazz, Einflüssen von folkloristischer, klassischer, sowie zeitgenössischer Musik, die teilweise auch anhand indischer Konzepte im Bereich Rhythmik, Polyrhythmik und Melodik verwirklicht wird.

Die Stimme dient hierbei als Mittel ihrer Wahl, um all dies umzusetzen. Ergänzt und vervollständigt wird dieses Konzept durch die Musiker, die sie für die Realisation ihrer Musik ausgewählt hat. Diese tragen mit ihren musikalischen und technischen Fertigkeiten und ihrem musikalischen Ideenreichtum zum Gelingen dieser außergewöhnlichen Formation bei.

Besetzung:

Tobias Klein - Bassklarinette
Franz von Chossy - Klavier
Sean Fasciani - Kontrabass
Uli Genenger - Schlagzeug
Esra Dalfidans - Gesang

Karten: Einzelpreis: 15 € Erwachsene
10 € Schüler

www.fidan.nl

Jazzcafé-Abo 2011:

Ein Abonnement für alle sechs Jazzcafés
ist für 80 € erhältlich.

Der Vorverkauf beginnt am Freitag, dem 10.12.2010
ab 19 Uhr im Sandbauernhof Liedberg.

Ort:

Sandbauernhof Liedberg
Am Markt 10
41352 Korschenbroich
Ortsteil Liedberg

Einlass:

ab 19.15 Uhr

Veranstalter:

Kulturamt der Stadt Korschenbroich
Hannenplatz 4
41352 Korschenbroich

Vorbestellungen

für Einzelkarten nimmt das Kulturamt gerne entgegen. Diese bitten wir bis 19.30 Uhr an der Abendkasse abzuholen.

Auskünfte beim Kulturamt erteilen:

Manfred Baum, 02161/613-107
Michaela Messmann, 02161/613-212
E-Mail: kultur@korschenbroich.de
Internet: www.korschenbroich.de

Öffnungszeiten:

mo. bis fr., 8.30 bis 12 Uhr
zus. do. 14 bis 18 Uhr

Jazzcafé 2011

mit

Triosence
feat. Sara Gazarek

Summit
feat. Anikó Kanthak

Hannah Köpf Band

Leonard Gincbergs
Groove Connection

Fundbüro mit Sabine Kühlich
& Dirk Schaadt

Esra Dalfidans Fidan

Künstlerischer Leiter:
Leonard Gincberg

STADT
KORSCHENBROICH

REWE

Freitag, 14.01.2011, 20 Uhr
Triosence feat. Sara Gazarek

„Jazz & Folk/Pop-Arrangements“



Triosence „die neuen Gesichter des deutschen Jazz“ (stern) und die Amerikanerin Sara Gazarek bieten an diesem Abend eine geniale Mischung aus ursprünglichem Jazz-Material und zeitgenössischen Folk/Pop-Arrangements.

Aufgrund ihres großen Erfolges sind sie weltweit unterwegs.

Mit wunderbaren eigenen Melodien und Texten von Bernhard Schlüter und Sara Gazarek entsteht ein vielfältiges Klang- und Hörerlebnis.

„Sie ist auf dem besten Wege, eine der bedeutendsten Jazzsängerinnen zu werden“ schreibt die Los Angeles Times über die 25jährige Sarah Gazarek.

Besetzung:

Bernhard Schüler - Klavier
Ingo Senst - Bass
Stephan Emig – Schlagzeug
Vitaly Zolotov - Gitarre
Sara Gazarek - Gesang

Karten: Einzelpreis: 15 € Erwachsene
10 € Schüler

www.triosence.de, www.saragazarek.com

Freitag, 18.03.2011, 20 Uhr
Summit feat. Anikó Kanthak

„Jazz, Latin, Crossover“



Summit sind **Hans-Günther Adam** und **Leonard Gincberg**, die schon vor 20 Jahren begannen, in verschiedenen Formationen gemeinsam zu musizieren. Vor allem die Begeisterung beider für die Lateinamerikanische Musik trug dazu bei, dass

von Anfang an musikalisch der Funke übersprang. Das exzellente Zusammenspiel von Hans-Günther Adam am Piano mit Fußbass mit Leonard Gincbergs polyrhythmischem Spiel am Schlagzeug und Perkussion lassen das Duo wie eine größere Formation erklingen.

Hinzu kommt die Sängerin **Anikó Kanthak**. Sie gilt als ein absolutes Ausnahmetalent und gewann bereits zahlreiche Auszeichnungen für Jazzgesang. Sie trat in diversen Fernseh-Shows sowie auf vielen europäischen Festivals auf.

Hans-Günther Adam ist Solo-Pianist und Bassist zugleich. Einzigartig und unverwechselbar ist die Kombination von Piano und Basspedal als authentischer Klangkörper. Er wirkte bei Studioproduktionen mit Mel Lewis und Jeff Hamilton vom Oscar Petersen-Trio mit.

Besetzung:

Leonard Gincberg – Schlagzeug, Perkussion
Hans-Günther Adam - Klavier, Fußbass
Anikó Kanthak - Gesang

Karten: Einzelpreis: 15 € Erwachsene
10 € Schüler

www.leonard-gincberg.de, www.anikokanthak.de

Freitag, 13.05.2011, 20 Uhr
Hannah Köpf Band

„Jazz, Pop und klassische Singer/
Songwriter-Elemente“



Hannah Köpf kann die Zuhörer mit ihrer Musik an einen anderen Ort versetzen. Alle Kompositionen vermitteln einen beinahe überirdischen Eindruck, der insbesondere durch Hannah Köpfs zauberhaft klare Stimme hervorgerufen wird.

Die vielseitige Instrumentierung wirkt nie gekünstelt, sondern klingt im Gegenteil wie etwas organisch Gewachsenes. Diese Atmosphäre des Natürlichen wird durch die treffenden Songtitel nur verstärkt.

Die Hannah Köpf Band entführt ihre Hörer mit einer zeitlosen Mischung aus Jazz, Pop und klassischen Singer/Songwriter-Elementen in eine mal mondbeschiedene, mal herbstlich melancholische, mal heiter sonnige Parallelwelt, deren Geschichten mit intelligenten, gefühlvollen Texten erzählt werden.

Besetzung:

Hannah Köpf - Gesang & Komposition
Frederik Köster - Trompete & Flügelhorn
Holger Werner - Saxofone, Klarinetten & Flöte
Benjamin Schaefer - Klavier
Jakob Kühnemann - Bass
Silvio Morger - Schlagzeug

Karten: Einzelpreis: 15 € Erwachsene
10 € Schüler

www.hannahkoepf.com/

Freitag, 15.07.2011, 20 Uhr
Leonard Gincbergs Groove
Connection & Special Guest

„Blues, Soul, Funk“



Bei der von **Leonard Gincberg** immer wieder neu zusammengestellten Projektband **Groove Connection** kommen die Stücke aus den Bereichen Blues, Soul, Funk und ethnischer Musik.

Der Pianist und Keyboarder **Dieter Greifenberg** gilt als gefragter Begleiter für Sänger und Sängerinnen; ist aber auch als Solist, Komponist und Arrangeur tätig. Er spielte mit **Jiggs Whigham**, **Gitte Haenning**, **Bill Ramsey** und **Silvia Droste**. Der E- und Kontrabassist **Emanuel Stanley** ist einer der großen Groovemaster, der mit vielen Jazzgrößen zusammen gespielt hat und mit Projekten wie **NOMADS** und **SOULTALK** weltweit unterwegs ist.

Leonard Gincberg ist Initiator und künstlerischer Leiter der seit 1996 laufenden Jazzcafé-Reihe der Stadt Korschenbroich. Nationale und internationale Musiker aus vielen Stilbereichen des Jazz haben sich seitdem präsentiert. Leonard Gincberg spielte bei Tourneen und Konzerten namhafter Ensembles und Musikern im In- und Ausland, wie der WDR-Big-Band, Bongo Tropical, Klaus Doldinger, Charlie Mariano, Seal und Barbara Dennerlein. Zudem ist er als Bezirksleiter der Jugend-Musikschule des Rhein-Kreises Neuss tätig.

Besetzung:

Dieter Greifenberg - Klavier
Emanuel Stanley - E-Bass, Kontrabass
Leonard Gincberg - Perkussion

Karten: Einzelpreis: 15 € Erwachsene
10 € Schüler

www.emmanuelstanley.com/, www.dietergreifenberg.com/
www.leonard-gincberg.de